

Information zur neuen, gesetzlichen Definition bzgl. Alleinfuttermittel und Ergänzungsfuttermittel.

Liebe Kunden,

heute möchten wir Sie über eine bedeutende Änderung informieren, die unser Futterangebot betrifft – und gleichzeitig die Werte unterstreicht, für die wir als Marke und Händler stehen.

Im Laufe des Jahres werden all unsere Edenfood Menüs von der Bezeichnung „Alleinfuttermittel“ auf „Ergänzungsfuttermittel“ umgestellt.

Vielleicht haben Sie es schon bei ersten Produkten wie dem *Edenfood Menü Bio-Pute 2* bemerkt. Für uns ist dieser Schritt nicht nur eine formale Anpassung – er ist Ausdruck unseres konsequenten Qualitätsanspruchs.

Warum diese Umstellung?

Die gesetzliche Definition eines Alleinfuttermittels verlangt eine standardisierte, rechnerisch abgesicherte Nährstoffversorgung – das wird in der Regel durch den Einsatz künstlicher Vitamin- und Mineralstoffmischungen (sogenannte Premixe) erreicht. Viele Hersteller greifen auf sogenannte Premixe zurück – **künstlich hergestellte Nährstoffmischungen**, die eine standardisierte Versorgung gewährleisten.

Diese Premixe stellen sicher, dass **immer mehr als der gesetzlich empfohlene Mindestwert enthalten ist**, um mögliche natürliche Schwankungen auszugleichen. Doch genau das bedeutet in der Praxis: Es kommt **dauerhaft zu einer Überversorgung** – besonders bei fettlöslichen Vitaminen wie A, D oder E, die sich im Körper anreichern können. Und: Auch zu viel kann schaden.

Unsere Philosophie: Natürlichkeit vor Norm.

Wir arbeiten ausschließlich mit hochwertigen, naturbelassenen Zutaten – **ohne** synthetisch zugesetzte Vitamine und Mineralstoffe. Unsere Zutaten unterliegen natürlichen Schwankungen – das ist gewollt und normal. Denn unsere Rezepturen basieren auf einem durchdachten, natürlichen Nährstoffprofil, das sich an den echten Bedürfnissen von Hunden orientiert – nicht an rechnerischen Überversorgen.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Wahl zwischen einem frischen, bunten Teller mit Gemüse aus dem Bioladen – und einer industriellen Fertigmahlzeit mit zugesetzten Vitaminen. Ganz klar würden Sie die natürliche Variante wählen! Genauso verhält es sich mit unserem Futter.

Natürlich auch bei der Bioverfügbarkeit

Ein weiterer, oft unterschätzter Punkt: **die Bioverfügbarkeit.**

Vitamine und Mineralstoffe in natürlicher Form können vom Körper **viel besser aufgenommen und verwertet** werden als ihre isolierten, synthetischen Pendanten.

Ein Beispiel: Man kann Vitamin C künstlich herstellen – aber nur als reines Ascorbinsäure-Molekül. Natürliches Vitamin C besteht jedoch aus einem **Komplex von mehr als zehn Bestandteilen** (z. B. Bioflavonoide, Enzyme, Co-Faktoren), die im Zusammenspiel wirken. Der Körper erkennt und verarbeitet solche natürlichen Verbindungen ganz anders – und wesentlich effektiver.

Information zur neuen, gesetzlichen Definition bzgl. Alleinfuttermittel und Ergänzungsfuttermittel.

Auch deshalb setzen wir auf den echten Ursprung der Nährstoffe – und nicht auf das Reagenzglas.

Was heißt das für die tägliche Fütterung?

Unsere Menüs können weiterhin täglich gefüttert werden – idealerweise im Wechsel aus zwei oder mehr Sorten. Ergänzt durch frische, artgerechte Zutaten wie Ei, Quark, hochwertiges Öl oder etwas Joghurt entsteht so eine ausgewogene Ernährung ganz ohne künstliche Zusätze.

Und was ist mit der Vitamin-D-Diskussion?

Ja, fettlösliche Vitamine wie D3 sind ein viel diskutiertes Thema. Genau deshalb ist in unseren Menüs der Gehalt an Innereien ganz bewusst mit 2–3 % bemessen und der Zugabe von Dorschlebertran – genug, um den Bedarf abzudecken, aber so dosiert, dass es **nicht zu einer gefährlichen Überversorgung** kommt.

Unser Konzept schützt also nicht nur vor Mangel, sondern auch vor Überschuss – **natürlich,**

Unser Fazit:

Die Bezeichnung „Ergänzungsfuttermittel“ ist für uns kein Rückschritt, sondern ein Ausdruck von **Ehrlichkeit, Qualitätsbewusstsein und echter Verantwortung.**

Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich intensiver zum Thema austauschen? Wir sind wie immer persönlich für Sie da.